

EU-Vertrag mit Mercosur: Ein neuer Hoffnungsschimmer für Klimaschutz!

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen kündigt Fortschritte beim Mercosur-Abkommen an, das Klima- und Rohstoffpolitik verbindet.



Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Am 6. Dezember 2024 wurde ein bedeutender politischer Fortschritt zum umstrittenen Mercosur-Abkommen verkündet. Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission, kündigte in Uruguay eine grundlegende Einigung an, die weitreichende Folgen für den Handel zwischen der EU und den Mercosur-Staaten haben könnte. Der Verein oecolution austria, vertreten durch Geschäftsführerin Elisabeth Zehetner, begrüßte diese Entwicklung und bezeichnete das Abkommen als Chance zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Stärkung der Rohstoffsicherheit in Europa. Zehetner betonte, dass die Nachhaltigkeitsbestimmungen des Abkommens eine verbindliche Einhaltung des Pariser Klimaschutzabkommens

vorsehen und somit einen effektiven Hebel für den Umwelt- und Klimaschutz darstellen.

Chancen für Landwirtschaft und Rohstoffsicherheit

Das Mercosur-Abkommen, das den Import von 99.000 Tonnen Rindfleisch mit einem Zollsatz von nur 7,5 Prozent ermöglicht, wird häufig kritisiert. Zehetner wies jedoch darauf hin, dass dies lediglich 1,2 Prozent der gesamten Rindfleischproduktion der EU ausmacht. Zudem bleibt der Import von Hormonfleisch verboten, was mögliche Bedenken entschärfen dürfte. Für den österreichischen Agrarsektor sieht Zehetner neue Möglichkeiten durch erhöhte Exportchancen und verbesserte Tierschutzstandards. Laut von der Leyen, die über ihren Besuch in São Paulo und Montevideo berichtete, wird beim bevorstehenden Gipfel der Mercosur-Staaten in Uruguay ein entscheidender Handschlag für die größte Handels- und Investitionspartnerschaft der Welt erwartet, wie auf [sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de) vermeldet wird.

Insgesamt signalisiert die Einigung ein starkes Bekenntnis der EU zur globalen Zusammenarbeit, um ökologische und ökonomische Ziele miteinander zu verbinden. Die Vermeidung einer einseitigen Abhängigkeit von Ländern wie China ist entscheidend, um die notwendigen Rohstoffe für den Ausbau erneuerbarer Energien zu sichern. Elisabeth Zehetner machte deutlich, dass Europa nicht isoliert agieren kann, um nachhaltige Entwicklungen zu fördern, und die Unterzeichnung des Mercosur-Abkommens einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung darstellt, um auf die gegenwärtigen Herausforderungen im Handel und im Klimaschutz zu reagieren.

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• www.sueddeutsche.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at